

Gestaltung: Roland Looser, Atelier Eggmann+Cie, Münsingen

Gemeinsame Gemeindegeseitenausgabe der reformierten Kirchgemeinden
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

ref.regio



Das ganze Universum, unser ganzes Leben beinhaltet Zeit.

Die Zeit ist ein grosses Geheimnis im Universum. Zeit vergeht, Zeit verläuft und Zeit misst den Unterschied zwischen zwei Zuständen, einem Anfangszustand und einem Endzustand.

PROF. H. LESCH, ASTROPHYSIKER

UNSER GANZER ZEITRAUM ist in Zeitabschnitte eingeteilt wie: Jahreszeiten, Arbeitszeit, Öffnungszeit, Wartezeit, Sendezeit, Freizeit und Lebenszeit.

Man kann sich Zeit nehmen für etwas oder für jemanden. Zeit kann man nutzen oder einfach nur verstreichen lassen. Man kann sich oder andere zeitlich unter Druck setzen.

Sich von knapp bemessener Zeit stressen zu lassen, ist auch eine Möglichkeit.

Zeit lässt auch Genuss zu, Freude am Leben, Zeit zum Lachen. Zeit zum Schenken und sich beschenken lassen. Zeit für gute Gedanken und geheime Wünsche.

Zeit für Sorgen und Trauer. Zeit zum Lieben und Zeit zum Verweilen.

Zeit bringt Rat
Zeit heilt alle Wunden
Zeit hinterlässt Spuren
Zeit tot schlagen

Wir kennen sie alle diese Redewendungen.

Termine können unsere Zeit ausfüllen, nicht aber unser Leben!

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt. Denn unsere Zeit steht nicht in unseren Händen, und wir wissen nicht, wie viel Zeit uns noch bleibt. Also nutzen wir sie!

ICH DENKE AN andere Zeit, tägliche kleine «Zeitmomente», die wir uns problemlos nehmen und gönnen können. Sie stehen uns allen zu und sind allen zugänglich. Ich möchte sie Auszeiten nennen, wie ein kleines **Time Out** aus dem Alltag.

Diese Auszeiten beanspruchen wenig unserer kostbaren Zeit und sie finden im Alltag statt. Sie sind überall auffindbar, man muss sie nur ergreifen.

ICH DENKE AN einen Sonnenaufgang oder an ein Abendrot, einen Regenbogen über dem Tal. Der Duft einer Rose oder einer Blume, der uns betört.

Das Gezwitscher eines Vogels oder das emsige Treiben einer Spinne beim Netzbau. Mit dem Blick einer Quellwolke zu folgen bis sie sich aufgelöst oder verändert hat. Die Augen zu schliessen, das Gesicht der Sonne zugewandt, bis farbige Muster entstehen. Im Frühling das Spriessen der ersten Knospen zu beobachten oder der Blick in die Berge.

Das Lachen eines Kindes oder unterwegs im Auto ein gutes Musikstück in sich aufzunehmen. Einfach nur der Stille lauschen!

ES GIBT TÄGLICH tausend Kleinigkeiten und Möglichkeiten – Auszeiten –, die unsere Seele berühren können. Sie bewusst wahrnehmen und als Kraft- und Energiequellen in unseren zeitbetonten Alltag zu übernehmen und als Synergien zu nutzen, ist lernbar.

Dazu braucht es nicht immer Ferien und Freitage, jeder Tag kann mit Auszeiten ein Erlebnis sein.

Folgende treffenden Verse zum Thema Zeit habe ich auf einer Glückwunschkarte gefunden:

Ich wünsche Dir Zeit

Ich wünsche Dir nicht alle möglichen Gaben.

Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben;

Ich wünsche Dir Zeit, Dich zu freuen und zu lachen,

und wenn Du sie nutzt, kannst Du etwas daraus machen.

Ich wünsche Dir Zeit für Dein Tun und Dein Denken,

nicht nur für Dich selbst, sondern auch zum Verschenken.

Ich wünsche Dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,

sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche Dir Zeit, nicht nur so zum Vertreiben.

Ich wünsche, sie möge Dir übrigbleiben als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,

anstatt nach der Zeit auf die Uhr zu schauen.

Ich wünsche Dir Zeit nach den Sternen zu greifen
und Zeit, um zu wachsen, das heisst zu reifen.

Ich wünsche Dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.

Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche Dir Zeit, zu Dir selber zu finden,

jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.

Ich wünsche Dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.

Ich wünsche Dir: Zeit zu haben zum Leben. N.A.M.E.N.L.O.S.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und mir möglichst viele solcher «Auszeiten»!

LYDIA HÄNNI
Kirchgemeinde Gerzensee

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Abschied von und Dank an «Pip» für über 20 Jahre Organistendienst in der Kirchgemeinde Kirchdorf > S.14

Thierachern: Abschied von und Dank an Emil Wyttinbach, Sigris der Kirche Thierachern > S.15

Wichtrach: Abschied von der KUV II: Die 6-Klässler feiern dies mit einem Übergabegottesdienst > S.16

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer Hans Schneider
Dorfstrasse 31 - 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
hans.schneider@kirchegerzensee.ch

Leitung KUV:
Pfarrer Andreas Lüdi
Sonnhaldeweg 14 - 3110 Münsingen
T 031 721 96 31
andreas.luedi@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:
Eva Tschannen-Wittwer
Untere Kirchenzelg 2 - 3115 Gerzensee
T 031 781 00 73
eva.tschannen@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:
Pfarrer Hans Schneider
Redaktionsschluss Juli/August-Ausgabe:
3. Juni 2009
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Juni, 10.30 Uhr:
Orgelmatinee in der Kirche Gerzensee. (Artikel dazu auf dieser Seite)

Sonntag, 14. Juni, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel spielt Therese Räss.

Sonntag, 21. Juni:
Gottesdienste um 9.30 Uhr in der Kirche Wichtrach oder um 20.00 Uhr in der Kirche Kirchdorf.

Sonntag, 28. Juni, 9.30 Uhr:
Waldgottesdienst in der Buchenlücke mit Taufe und Predigt von Pfarrer Hans

Schneider. Mitwirkung der Musikgesellschaft Gerzensee.
Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde Getränke und Gebäck.

Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt, anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus. Ab 7.30 Uhr gibt Telefon 1600 Auskunft, wo der Gottesdienst stattfindet.

Stille am Abend
Mittwoch, 3. Juni, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche.
Die Kirche ist offen für eine halbe Stunde der Stille ohne Anleitung. Der Glockenschlag um 19.00 und 19.30 Uhr umrahmt den Anlass.

Kollekten im März 2009
Gottesdienst, 5. April: Sonnenbühl Konolfingen: 70.—
Gottesdienst, 10. April: Selbsthilfegruppe für Hirnverletzte Thun: 180.—

Gottesdienst, 12. April: Christlicher Friedensdienst: 240.—
Trauerfeier 17. April: Spitex Aare-Gürbetal, Team Wichtrach: 1025.—
Gottesdienst, 26. April: Ökumenische Organisationen: 130.—

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertreff
Der Kindertreff ist ein Angebot am Sonntagmorgen für Kinder ab 4 Jahren (jüngere Kinder nach Absprache). Die Kinder hören eine Geschichte aus dem biblisch-christlichen Kontext und basteln etwas zum Thema der Geschichte. Der Treff ist am 14. und 28. Juni während des Gottesdienstes, 9.30 bis 10.30 Uhr, geöffnet. Am 14. Juni findet er im Kornhaus statt; am 28. Juni bei guter Witterung im Wald (Buchenlücke), bei ungünstiger Witterung im Kornhaus. Ab 7.30 Uhr gibt Telefon 1600 Auskunft, wo der Kindertreff stattfindet.
Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Belpbergstrasse 40, 3115 Gerzensee, Telefon 079 858 48 31.

Kirchliche Unterweisung KUV
Voranzeige:
Die Kirchliche Unterweisung (KUV) beginnt in Gerzensee im 2. Schuljahr. Der KUV-Einschreibegottesdienst für die neuen Zweitklässler findet am Sonntag, 23. August 2009, 9.30 Uhr, in der Kirche statt.

Jugendtreff
Freitag, 5. und 19. Juni, 19.00 bis 22.00 Uhr (für Konfirmierte bis 23.30 Uhr) im Kornhaus.
Leiter des Jugendtreffs:
Daniel Krieg, Telefon 079 243 16 66.

UND AUSSERDEM

Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf
Dienstag, 2. Juni 2009. Abfahrt Postauto Kirchdorf 11.42 Uhr. Rückkehr ca. 17.30 Uhr.

Wir wandern ab Rüscheegg-Graben dem Schwarzwasser entlang nach Heubach und Aegusten, wo wir Brigitte Kammermann besuchen.
Auskunft/Anmeldung bis Samstag, 30. Mai bei Frau Hanni Riem, T 031 781 14 09.

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren
Freitag, 5. Juni, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären».
Anmeldungen an Frau Elisabeth Milt, Telefon 031 781 30 72.



Sonntag, 7. Juni, 10.30 Uhr, in der Kirche Gerzensee: **Theo Geissbühler spielt «Zeitgenössisches und Jazziges zum Orgeljubiläum»**

- Teil: Urs Probst (1941–2005), «Sonne der Gerechtigkeit», drei Choralbearbeitungen
Hans Peter Graf (1954), «Meditation», «Zwischenspiel»
Hans Vollenweider (1918–1993) «Requiem»
- Teil: Theo Wegmann (1951), zwei Improvisationen
Joh. M. Michel (1962), «Raphael»
Jürg Lietha (1952), «Oh happy day», Gospelbearbeitung
Joh. M. Michel «Intrada in Jazz»
Theo Wegmann «Church Blues»

Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten «Musik in der Kirche Gerzensee».

Altersausflug

Mittwoch, 10. Juni. Abfahrt ab Postparkplatz 12 Uhr. Rückkehr ca. 18 Uhr. Die Carfahrt führt über Mühledorf, Riggisberg, Schwarzenburg, Tafers nach Fribourg und weiter nach Courtepin. Murten, übers grosse Moos nach Ins, Landeron und auf der Passstrasse über Nods zum Chasseral. Zvieri im Bergrestaurant Chasseral. Rückreise über Biel, Bern und Münsingen. Anmeldungen bis Freitag, 5. Juni an Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

Aktiv 50+ Gerzensee: Wanderung auf dem Lötschentaler Höhenweg
Freitag, 19. Juni. Treffpunkt: Bahnhof Wichtrach um 7.20 Uhr (Abfahrt Zug Richtung Thun: 7.34 Uhr). Rückkehr 17.30 bis 18.30 Uhr.

Die Wanderung beginnt auf der Lauchernalp, die wir per Seilbahn erreichen. Wir folgen dem Weg nach Weritzalp – Tellialp zum idyllischen Schwarzsee, wo sich an schöner Aussichtslage ein Picknick anbietet. Danach geht es abwärts zum Endziel Fafleralp, wo uns der Bus übernimmt. Anmeldungen bis spätestens Montag, 15. Juni an: Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

Brot für alle – Sammlungsergebnis

Die Kampagne der Hilfswerke «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein» stand 2009 unter dem Thema «Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht». Im Rahmen dieser Kampagne lief die Sammlung in der Kirchgemeinde Gerzensee zugunsten von «Brot für alle». Durch viele kleinere und grössere Spenden und zwei Kollekten von Gottesdiensten ist vom 2. März bis zum 20. April 2009 in Gerzensee der Betrag von Fr. 3902.65 zusammen gekommen. Details zur Sammlung sind auf unserer Webseite zu finden: www.kirchegerzensee.ch. Im Namen von «Brot für alle» bedanken wir uns herzlich für Ihre Spende.

Hohe Geburtstage im Juni

87-jährig: 19. Jacob Schranz, Grubenweg 8
82-jährig: 30. Samuel Wyler-Kaufmann, Kohlhüttenweg 4
81-jährig: 14. Walter Güdel, Dorfstrasse 32
76-jährig: 22. Susanna Lundsgaard-Hansen, Sadelstrasse 1
75-jährig: 14. Elise Augstburger-Gfeller, Rütigässli 6